

SVP-Beschwerde

Die SVP hat Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf (53) einen Brief wegen "unseriöser Abstimmungspropaganda" bezüglich des biometrischen Passes zukommen lassen. Im Abstimmungsbüchlein heisse es, ein unberechtigtes Lesen der auf dem neuen Chip gespeicherten biometrischen Daten sei nicht möglich. Ein Bericht des Bundesamtes für Kommunikation zeige jetzt aber, dass diese Aussage nicht stimme.

Der Bundesrat müsse jetzt die "falschen oder gar unterschlagenen Informationen öffentlich richtigstellen", fordert die SVP – und zwar noch vor nächstem Sonntag. Ansonsten droht SVP-Präsident Toni Brunner (34) mit "weiteren Schritten". Konkret: Die SVP wird beispielsweise eine Abstimmungsbeschwerde prüfen. Brunner zu SonntagsBlick: "Der Bundesrat hat im Abstimmungskampf dem Stimmbürger relevante Informationen vorenthalten." Im schlimmsten Fall müsste die Abstimmung sogar wiederholt werden.

Marcel Odermatt